



ENTDECKE MAROKKO



Hauptplatz in Essaouira: Wer den neuesten Klatsch erfahren will, kommt hierher

Wenn du mit dem Schiff von Spanien aus nach Marokko fährst, siehst du schon von Weitem die in der Sonne leuchtende Silhouette der Altstadt von Tanger – ein Meer von weißen Häusern, dicht aneinandergelagert auf einem Felsenhügel, der schroff zum Meer abfällt. Hier ist das Tor zu „Afrika“.

WO OKZIDENT UND ORIENT AUF EINANDERTREFFEN

Dahinter verbirgt sich eine faszinierende Welt. Ein „Baum, dessen Wurzeln in Afrika liegen und der seine Zweige nach Europa rüberwachsen lässt“ – so hatte König Hassan II. Marokko einmal beschrieben. Und genau so ist es. Denn wer hierher reist, findet beides: **Afrika und Europa**. Dazu kommt ein Hauch Orient – und schon hat man diesen einzigartigen exotischen Mix, der einen auf einer Marokkoreise in seinen Bann zieht.





BUNTE VIELFALT

Diese ganz besondere Mischung gibt es in allen Bereichen: Hier treffen **unterschiedlichste Völker** aufeinander, und die Natur hat sich in ihrer ganzen Vielfalt ausgetobt: Da gibt es riesige Gebirge mit mehreren 4000ern, Wüstenlandschaften, blühende Oasen, weite, grüne Ebenen und kilometerlange Sandstrände. Dazu kommen aufregende, bunte Städte, pittoreske kleine Dörfer und großartige Berberbauten aus Lehm.

PARADIES FÜR AKTIVURLAUBER

Auch Outdoorfans kommen nicht zu kurz: Im Winter kannst du in Oukaimeden, einem angenehmen Wintersportort im Atlasgebirge, **Ski fahren** und das restliche Jahr über wandern.

An den Küsten laden menschenleere Strände zum Faulenzen in der Sonne ein. Rund um Agadir findest du kleine **verträumte Strände**, und vor allem in Taghazout und Essaouira warten attraktive **Surf-Spots** auf dich. Wer das Abenteuer sucht, macht sich auf zu Expeditionen in die Wüste.

ZEUGNISSE DER VERGANGENHEIT

Und wer der Geschichte auf die Spur kommen möchte, findet **Hinterlassenschaften der frühen Eroberer** Marokkos. Der ehemalige römische Verwaltungssitz Volubilis bei Meknès ist eine der wichtigsten Ausgrabungsstätten des Landes und Beweis für die einstige Größe des römischen Reiches. Überhaupt spielten in der frühen Geschichte der Küstenregionen Marokkos ausländische Invasoren eine wichtige Rolle, die die Kultur des Landes mitprägten, während das Landesinnere,



vor allem aber die Berg- und Wüstenregionen, weitgehend unberührt blieben und es bis heute zum Teil noch sind. Von Bedeutung waren dabei die muslimischen Araber. Sie kamen im 8. Jh. ins Land und brachten nicht nur die **verspielte orientalische Architektur** mit, die für Fès und Marrakesch so typisch ist, sondern verbreiteten auch den Islam, der bis heute unüberseh- und unüberhörbar ist.

MUEZZINS MIT MEGAFON

Die ersten Nächte wirst du ganz sicher noch senkrecht im Hotelbett sitzen, wenn der Muezzin morgens um fünf das erste Mal am Tag durchs Megafon zum Gebet ruft, aber bald schon hast auch du dich daran gewöhnt und schläfst aus. Während der Islam in vielen muslimischen Ländern sehr konservativ ist, kommt er in Marokko gemäßigt daher und ist von einem ausgeprägten **Heiligen- und Geisterglauben** durchdrungen. Das macht die Menschen hier sehr tolerant.

EUROPA IN MAROKKO

Ähnlich nachhaltig wie der Einfluss der muslimischen Eroberer ist auch der **Einfluss der Europäer**, die ab 1400 mehr Macht in Marokko bekamen: Trotz der Unabhängigkeit Marokkos 1956 haben die früheren Verhältnisse im Alltagsleben ihre Spuren hinterlassen. So hört man im nördlichen Marokko häufig Spanisch und findet Paella oder Café con leche, während es im Süden eher ein wenig französisch zugeht. Hier verkauft man Baguette, Salade niçoise oder Café au lait. Ein schöner Kontrast! Auch wird in einigen Kreisen – gegen das muslimische Verbot – Wein zum Essen getrunken. Gerade hier kommt der europäische Einfluss stark zur Geltung wie auch in den **Nachtclubs**. Überhaupt: Wer in Marokko dazugehören möchte, sollte sich hin und wieder ins marokkanische Nachtleben stürzen, vor allem in Marrakesch.

Besuch doch einmal die Buddha-Bar in der trendigen Stadt. In dieser von europäischen Einflüssen geprägten Bar zeigt sich: Marokko und Europa gehören zumindest hier eng zusammen.

INSIDER-TIPP
Buddha in Marokko

SICHERES REISEN

Durch die Toleranz der Marokkaner ist das Reisen im Land sicher. Es gibt nur wenige Fanatiker in Marokko, und die werden streng bekämpft. Dafür sorgt **ein moderner König**, Mohammed VI. Die meisten Marokkaner schätzen und lieben M6 (sprich: Emm Siss). Er hat die Gleichberechtigung von Mann und Frau gesetzlich verankert sowie die Verfassung nach der ersten Demonstrationswelle des „Arabischen Frühlings“ verändert – und zwar zu Gunsten der Wähler. Das bedeutet natürlich nicht, dass hier alles Friede, Freude, Eierkuchen wäre. Aber im Vergleich zu allen anderen orientalischen Ländern ist Marokko **ein Vorzeigestaat**. Für dich als Urlauber bedeutet das bedenkenloses, sicheres Reisen in eines der vielfältigsten Länder der Welt! Überzeug dich selbst – es gibt kaum jemand, der sich dem Zauber, den Marokko ausstrahlt, entziehen kann.

AUF EINEN BLICK

37,5 MIO.

Einwohner

Spanien: 47,6 Mio.

300/JAHR

Sonnentage in Agadir

Genauso viele wie auf Mallorca
und den Kanarischen Inseln**1.835 km**

Küstenlänge

Deutschland inkl. aller Inseln:
2389 km**458.730 km²**

Fläche

Deutschland: 357.385 km²**HÖCHSTER BERG:
DJEBEL TOUBKAL****4.167 M**

Zugspitze: 2962 m

WÄRMSTER MONAT**JULI
55 °C**

IN DER WÜSTE

30 °C AN DER KÜSTE**ANALPHABETENRATE****33 %**Davon Frauen: rund
50 %**KÖSTLICHSTER WEIN**aus der Domain Val d'Argan bei Essaouira mit alten Rebstöcken aus
dem französischen Anbaugebiet Châteauneuf-du-Pape**MARRAKESCH**Von Touristen
meistbesuchte Stadt im Land
(jährlich ca. 3 Mio.)**6,6 MIO. DATTELPALMEN**
wachsen in den Oasen des
Landes**BELIEBTETER HOTELIER**Cristiano Ronaldo
(CR7, Marrakesch)